



Gemeinde Iselsberg-Stronach

A-9992 Iselsberg-Stronach, Iselsberg 30 - Bezirk Lienz

Tel.: +43 4852 65300, Fax: DW 4

E-Mail: office@gemeinde-iselsberg.at www.iselsberg-stronach.gv.at

Iselsberg, 07.04.2022

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates am 29.03.2022

Sitzung 2

Anwesende Gemeinderäte: Bgm. Gerhard Wallensteiner, Bgm.-StV. Armin Kofler, Josef Suntinger, Barbara Auer, Maria Eder, Lorena Senfter, Thomas Haidenberger, Josef Kollnig, Sieglinde Leiner, Christian Draschl, Christoph Peintner

Sonstige Anwesende: Peter Kufahl, Christian Eder (bis 21:00)

Schriftführerin: Mag. Carmen Grader, MA

Beginn: 20:03 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Bergrettung Tirol um die jährliche Unterstützung
3. Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 669/1, 185/2, 669/2, alle KG Stronach (Arrondierungswidmung Dorer-Waldner und angrenzende Grundstücke)
4. Beratung und Beschlussfassung über Erledigung der Bauverwaltung der Gemeinde durch das Kommunal Management Center Osttirol (KMCO)
5. Beratung und Beschlussfassung Büroaufteilung Gemeinde
6. Beratung und Beschlussfassung Bereitstellung Dachgeschosswohnung im Gemeindehaus Iselsberg 30 für Flüchtlinge
7. Information bezüglich Kindergarten-Zubau
8. Berichte der Substanzverwalter
9. Personalangelegenheiten
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die zur Sitzung im Sitzungszimmer erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass soeben in der DGA-Sitzung Christian Draschl zum Obmann und Sieglinder Leiner zu seiner Stellvertreterin einstimmig gewählt wurden.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Bergrettung Tirol

um die jährliche Unterstützung

Der Bürgermeister erteilt Auskunft über das Ansuchen auf Unterstützung der Bergrettung Tirol datiert mit 21.03.2022. Die jährliche pro-Kopf-Quote beträgt € 1 pro Gemeindeeinwohner. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die jährliche Förderung für die Bergrettung Tirol in Höhe von € 600 zu gewähren.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 669/1, 185/2, 669/2, alle KG Stronach (Arrondierungswidmung Dorer-Waldner und angrenzende Grundstücke)

Der Bürgermeister erläutert vorab, dass die Grundparzelle Gp. 669/1, KG Stronach, nicht mehr Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist, da der Eigentümer einer Rückwidmung nicht zugestimmt hat. Die Beratung und Beschlussfassung betrifft somit nur mehr die Gp. 185/2 und die Gp. 669/2, beide KG Stronach, und haben die Grundeigentümer der Änderungswidmungen ausdrücklich zugestimmt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Iselsberg-Stronach gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL Nr. 101, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Iselsberg-Stronach datiert mit 29.03.2022, GZ 3576ruv/22, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich der Grundstücke Gp. 185/2 und 669/2, alle KG 85035 Stronach, von derzeit Freiland bzw. Wohngebiet, in künftig Wohngebiet bzw. Freiland, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über Erledigung der Bauverwaltung der Gemeinde durch das Kommunal Management Center Osttirol (KMCO)

Der Bürgermeister erläutert, dass man im Herbst 2021 die Baurechtsverwaltung aufgrund der angespannten Personalsituation im Gemeindeamt wieder an das Kommunal Management Center Osttirol (KMCO) abgegeben hat. Die Gemeinde Iselsberg-Stronach war ursprünglich bei der Baurechtsverwaltung des KMCO dabei, hat zwischenzeitig die Bauangelegenheiten aber wieder selber besorgt. Nunmehr läuft die Baurechtsverwaltung von insgesamt 5 Gemeinden, Gaimberg, Oberlienz, Schlaiten, St. Johann im Walde und Iselsberg-

Stronach, über das KMCO. Der Geschäftsstellenleiter BGM Bernhard Webhofer hat eine Kostenaufstellung übermittelt und mitgeteilt, dass die Landesförderung für das KMCO auslaufe. Laut KMCO-Voranschlag für das Jahr 2022 beläuft sich die Kostenaufstellung für die Gemeinde Iselsberg-Stronach bei einer pro-Kopf-Quote von € 6 pro Einwohner auf € 3.690 bzw. bei einer pro-Kopf-Quote von € 8,50 pro Einwohner auf € 5.227,50. Wie die weitere Kostenentwicklung aussieht, ist aufgrund der auslaufenden Landesförderung, nicht absehbar. Der Bürgermeister beantragt die Abwicklung der Bauangelegenheiten über das KMCO um 1 Jahr zu verlängern.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung Büroaufteilung Gemeinde

Der Bürgermeister erläutert, dass er die Büroaufteilung im Gemeindeamt aufgrund von Platzmangel entflechten möchte. Darüber hat er mit der Finanzverwalterin Katja Peintner, dem Gemeindearbeiter Michael Eder und Gemeindewaldaufseher Martin Walder gesprochen. Der Gemeindearbeiter nutzt momentan lediglich ein Kellerabteil für seine Schreibarbeiten und würde er sodann eine Räumlichkeit in einer Gemeindewohnung als Büro erhalten. Der Waldaufseher könnte ebenfalls eine Räumlichkeit in einer Gemeindewohnung nutzen und habe er dem bereits zugestimmt. Der Bürgermeister möchte die Finanzverwalterin nach ihrer Rückkehr in einem eigenen Büro unterbringen. GR Peintner wirft ein, dass die Finanzverwalterin keinen Anspruch auf ein eigenes Büro erhoben habe und außerdem lieber im Homeoffice bleiben möchte. Der Bürgermeister meint, dass man zum gegebenen Zeitpunkt mit der Finanzverwalterin darüber sprechen werde. Der Bürgermeister schlägt vor, dass mit geringem Aufwand die Räumlichkeiten in der Gemeindewohnung für Büros adaptiert werden. Der Gemeinderat beschließt dem Antrag des Bürgermeisters stattzugeben.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung Bereitstellung Dachgeschosswohnung im Gemeindehaus Iselsberg 30 für Flüchtlinge

Der Bürgermeister erteilt die Auskunft, dass die Gemeinden seitens des Landes aufgefordert wurden, Räumlichkeiten für ukrainische Flüchtlinge einzumelden. Er schlägt vor, dass die Dachgeschosswohnung im Gemeindehaus Iselsberg 30 für z.B. 2 Familien mit je 2 Kindern als Flüchtlingsunterkunft bereitgestellt werden könnte. Die Wohnung ist nicht möbliert, könnte dies aber z.B. über einen Aufruf in der Bevölkerung organisiert werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Dachgeschosswohnung als Flüchtlingsunterkunft beim Land Tirol einzumelden.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 7:

Information bezüglich Kindergarten-Zubau

Dem Gemeinderat werden die aktuellen Planunterlagen zum Kindergarten-Zubau vorgelegt und erläutert der Bürgermeister genauere Details. Der Plan wurde an die Abt. Elementarbildung zur Prüfung und Bewilligung geschickt. Erst nach Vorliegen der Bewilligung kann mit dem Architekten die genaue Einreichplanung besprochen werden. GR Draschl erkundigt sich zum geplanten Baustart. Der Bürgermeister erteilt die Auskunft, dass dieser abhängig von den Baufirmen sein werde. Coronabedingt kann man aber momentan überhaupt keine konkreten Termine fixieren. Jedenfalls besteht laut Bürgermeister die Möglichkeit, dass die Gemeinde beim Land erneut ansucht, dass die Bücherei nochmals für 1 Jahr als Kindergartenräumlichkeit genutzt werden kann. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund der Dringlichkeit auch umgehend eine Bauausschusssitzung einberufen werden wird.

TOP 8: Berichte der Substanzverwalter

Der Substanzverwalter der GG-AGM Iselsberg, Josef Suntinger, berichtet, dass am Sonntag, den 27.03.2022 eine Sitzung stattgefunden habe. Man habe den Mitgliedern mitgeteilt, dass die Anträge auf Haus- und Gutsbedarf abgearbeitet werden und zwar beginnend mit dem Jahr 2014.

Als Hirte wird wieder Herbert Presslaber angestellt werden. Ende April wird er in Absprache mit dem Gemeindewaldaufseher zuerst für Aufforstungsarbeiten und zum Aufstellen der Borkenkäferfallen eingesetzt werden.

Der Substanzverwalter der GG-AGM Stronach, Josef Kollnig, berichtet, dass man mit der Fa. Walter Kuenz die Schadholzaufarbeitungen, welche durch Schneedruck, Windwurf und Borkenkäferbefall entstanden sind, durchführe. Borkenkäferfallen werden aufgestellt und durch den Maschinenring sollen ca. 700 Stück Forstpflanzen gesetzt werden. Mit dem Gemeindewaldaufseher wird gesprochen, ob er das Verstreichen übernehmen kann, ansonsten sollen die Arbeiten ebenfalls durch den MR durchgeführt werden.

Der Bürgermeister beantragt TOP 10 vorzuziehen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 10: Anfragen, Anträge und Allfälliges.

- Der Bürgermeister teilt mit, dass sich der Gemeindewaldaufseher momentan im Krankenstand befindet.
- Der Bürgermeister fragt, ob die Ladungszustellung für Sitzungen vorab per Mail ausreichend sei, da die pünktliche Zustellung per Post binnen 5 Werktagen nicht immer möglich ist. Selbstverständlich wird aber die Zustellung per Post weiterhin durchgeführt. Im Gemeinderat ist man sich einig, dass die Zustellung per Mail zur Einhaltung der Zustellungsfrist lt. TGO vorgenommen werden darf und die Papierzustellung aufrecht bleibt.

- Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich heute mit Vertretern der ImmoFuture GbmH, welche das Projekt „Campingplatz“ betreibt, getroffen habe. Ersatz-Gemeinderat Christian Eder war auch anwesend. Der Bürgermeister hat mit den Vertretern vereinbart, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung eine Projektpräsentation durchgeführt werden soll.
- Laut Bürgermeister soll für übernächsten Dienstag (12.04.2022) eine Bauausschusssitzung einberufen werden.
- GR Senfter teilt mit, dass die Bodenmarkierungen bei der Bushaltestelle im Bereich „Kopfgurter“ nicht mehr ersichtlich sind. Sie habe über einen Mitarbeiter des Baubezirksamtes Lienz erfahren, dass momentan Markierungsarbeiten durchgeführt werden und ein diesbezügliches Mail der Gemeinde an das BBA geschrieben werden sollte. Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit DI Dr. Johannes Nemmert vom BBA Lienz Kontakt aufnehmen werde.
- Vizebürgermeister Kofler bittet um Auskunft über den Stand des Projektes Rehasentrum Ederhof. Der Bürgermeister erteilt die Auskunft, dass das Raumordnungskonzept schon in der vorigen Gemeinderatsperiode geändert wurde. Eine Flächenwidmungsplanänderung sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes sind erst möglich, wenn der Gemeinde Projektunterlagen seitens der Ederhof-Stiftung vorgelegt werden. Laut Wissenstand des Bürgermeisters gibt es momentan 2 ausgeloste Projekte von denen aber erst das Siegerprojekt gekürt werden muss. Der Vizebürgermeister möchte wissen, ob der Ederhof-Stiftung seitens der Gemeinde irgendetwas versprochen oder zugesagt wurde. Der Bürgermeister sagt, dass nichts zugesagt wurde. GR Peintner schlägt vor, dass die Betreiber eine Projektvorstellung machen sollten, denn zuerst war die Rede von 4 Mio. EUR Kosten und laut aktuellen Medienberichten liege man bei bis zu 18 Mio. EUR. GR Haidenberger erklärt, dass es bei der Änderung des ROK kein Projekt gab und auch keine Bausummen bekannt waren. Der Bürgermeister erklärt weiters, dass für alle weiteren Verfahren wie FLÄWI und BBP bei der Gemeinde erst Ansuchen von der Ederhof-Stiftung eingebracht werden müssen. GR Kollnig möchte wissen, ob es ein Verkehrserschließungskonzept gibt. Laut Bürgermeister wird ein solches erst im Zuge der Flächenwidmungsplanänderung vorzulegen sein. GR Peintner erkundigt sich noch, was mit dem Altbestand passiert. Der Bürgermeister verweist darauf, dass er hierzu keine offiziellen Informationen habe und der Grundsatzbeschluss in der letzten Gemeinderatsperiode beschlossen wurde. GR Peintner möchte wissen, was genau beschlossen wurde. Der Bürgermeister bezieht sich auf das ROK. GR Peintner stellt fest, dass es also keinen Grundsatzbeschluss zum Projekt gäbe. GR Peintner möchte wissen, wie es um die Wasserversorgung steht. Der Bürgermeister teilt ihm mit, dass ihm sein Vorgänger bei der Amtsübergabe gesagt habe, dass man sich hinsichtlich der Wasserversorgung in diesem Bereich Gedanken werde machen müssen. Der Vizebürgermeister meint, dass sich die Situation vom ROK-Beschluss bis jetzt gravierend geändert habe, denn nunmehr müsse man auch die Wasserversorgung für die geplante GHS-Wohnanlage mitbedenken. Der Bürgermeister will mit dem Geschäftsführer des Ederhofes, Robert Weichselbraun, reden, damit dieser für die nächste Gemeinderatssitzung Projektunterlagen vorlege oder bei einer Gemeindeversammlung eine Projektpräsentation durchführe. Zudem wird vereinbart, dass der damalige Beschluss zur Änderung des ROK allen Gemeinderäten gemailt wird.
- Vizebürgermeister Kofler möchte wissen, wann er in das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung vom 22.03.2022 Einsicht nehmen könne. Der

Bürgermeister erteilt die Auskunft, dass das Protokoll von ihm heute freigegeben wurde und er somit auch Einsicht nehmen könne.

- Der Bürgermeister bringt den Gemeinderäten zur Kenntnis, dass in der Kassenprüfniederschrift vom 14.03.2022 keine Feststellungen getroffen wurden.

Beim folgenden Tagesordnungspunkt (TOP 9 Personalangelegenheiten) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen und erfolgt die Beschlussfassung im abgesonderten Protokoll.

TOP 9:

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt das Dienstverhältnis von Frau Michaela Kneidl mit 01.04.2022 auf 30 Wochenstunden zu erhöhen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt Bürgermeister Gerhard Wallensteiner mit 50% als Amtsleiter bis zum 31.12.2022 anzustellen.

Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür (einstimmig)

(Niederschrift über Beratung und Abstimmung im abgesonderten Protokoll)

Die Schriftführerin:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister

angeschlagen am: **06. MAI 2022**
abgenommen am: